

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf. für die Spaltzeile berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

Br. 1.

Montag, den 1. Januar 1906

5. Jahrgang.

Zum neuen Jahr.

Wenn im Sylvesterpunsch dampfender Wolke
Reckische Geister sich winden und drehn,
Zählet der Mensch zu dem lustigen Volke,
Das man bisher auf Erden gesehn.
Hängt ihm der Himmel doch gleich voller Geigen
Feurigste Hoffnung belebt seinen Blick,
Tanzt ihm das Leben den wohnigsten Reigen,
Täuscht ihn mit Bildern von künftigen Glück.

Flüstern ihm leise von Reichtum und Schätzen
Die ihm die Zeit noch, die flüchtige, bringt,
Zeigt für die Zukunft nur Lust und Ergötzen,
Zeigt wie der Gichtige tänzelt und springt.
Zeigt ihm des Weibes Armut und Holde
Dass ihm im Leibe das Herz nur so lacht,
Zeigt ihm Paläste vom feurigsten Golde,
Dazu die Kiste von Herrschaft und Macht!

Und doch so oft schon hat ers erfahren,
Wie ihn Sylvesters Versprechen genarrt;
Über die Weisheit kommt nicht mit den Jahren
Sie ist nicht immer mit Alter gepaart.
Unsere Wünsche erfüllen sich selten
Oft auch bringt ihre Erfüllung nicht Heil;
Doch darum soll man die Hoffnung nicht schelten
Die uns meist gängelt am Narrenseil.

Füllet die Gläser und laßt sie erklingen!
Freut euch des Lebens und zukünftig auch;
Lasset dem Neujahr ein „Profit“ uns bringen,
Denn so verlangt es der uralte Brauch.
Wollen nicht weiter sein, als unsere Alten,
Die auch stets Bessres vom Neujahr erhofft,
Und die ja auch von der Vorsehung Walten
Sahen getäuscht ihre Sehnsucht so oft.

Eilt auch die Zeit auf den flüchtigen Schwingen
Eilen wir mit ihr doch immerdar;
Füllet die Gläser und laßt sie erklingen,
Lasset uns begrüßen das neueste Jahr!
Wenn es auch berge im dunkeln Schöße,
Immerdar sind es uns wacker und stark;
Darum, Du Neujahr, nun schüttle die Lose
Und bei der Ziehung treibs nicht gar so arg!

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, der 31. Dezember 1905.

— Von der hiesigen Sparkasse wurde am vergangenen Donnerstag das 1000. Sparlassenbuch ausgestellt.

— Unsere Postbesitzer, die ihre Blattbestellung für das erste Vierteljahr 1906 noch nicht erneuert haben, werden hierdurch gebeten, dies umgehend nachzuholen, und zwar beim nächsten Postamt oder beim Verteiler. Nur bei Bezugsverneuerung kann darauf gerechnet werden, daß beim Vierteljahrswechsel in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

— Zur Beachtung für Absender von Neujahrskarten. Offene gedruckte Karten, Ansichtskarten oder Karten mit aufgedruckten Glückwünschen, auf denen die ursprüngliche Bezeichnung „Postkarte“ beseitigt oder durch den Vermerk „Drucksache“ ersetzt ist, sind gegen die Druckachsentage zugelassen. Auf solchen Karten darf nur der Tag der Absendung, die Unterschrift sowie der Stand und Wohnort des Absenders handschriftlich angegeben sein. Bei jedem weiteren Zusatz, insbesondere der Worte „sendet“, „wünscht“, „und Frau“, „und Familie“ verliert die Karte die Eigenschaft einer Drucksache und werden nicht befördert oder wenn der Absender nicht zu sehen ist, als gewöhnliche Postkarte behandelt. Des Weiteren ist es die Pflicht eines jeden Absenders im eigenen Interesse, stets auch seine genaue Adresse auf die Sendungen zu schreiben. Gerade vom Neujahrskartenverkehr werden tausende Briefsendungen, deren Empfänger nicht aufzufinden und deren Adresse nicht richtig angegeben ist, nach Lagerfrist von 8 Mon. bei der Ober-Postdirektion verbrannt.

— Ein Wort für die Neujahrskarte! Hierzu schreiben die „Leipz. N. Nachr.“: „Seit mehreren Jahren ergeht um die Weihnachtszeit vielfach durch Armenkassen-Verwaltungen, Wohltätigkeitsvereine usw. die Aufforderung, sich durch eine Geldspende für die Armen von der zum allgemeinen Brauch gewordenen Versendung von Neujahrsglückwunschkarten abzulösen. Es wird damit eine Anregung gegeben, die ohne Zweifel gut gemeint ist und nur Anerkennung verdienen würde, wenn deren Befolgung nicht mit einer äußerst empfindlichen Erwerbschädigung für eine sehr große Zahl von Gewerbetreibenden und Arbeitern, die bei der Herstellung, und dem Vertriebe von Glückwunschkarten beschäftigt sind, verknüpft wäre. An diese bedauerliche Folge wird von denen, welche zur Ablösung der Neujahrskarten anregen, und von allen, die sich dazu bereit finden lassen, so wenig gedacht, wie daran, daß diejenigen Kreise, welche von der Ablösung Gebrauch machen, dem besser und bestsituierten Teile der Bevölkerung angehören, es also nicht notwendig haben, das eine zu lassen, um das andere zu tun. Man übersieht auch ganz, daß durch Veröffentlichung einer Liste, in welcher die Namen der an der Ablösung Beteiligten verzeichnet werden, der Zweck, den der Kartenversender im Auge hat, und der Eindruck den eine Glückwunschkarte auf den Empfänger macht, gar nicht erreicht werden kann. Gebe jeder dem Armen so viel er vermag und jeder der sich dazu gedrängt und berufen fühlt, regt zur rechten Zeit und in rechter Weise zum Wohlthun an, wie aber sollte dies geschehen zum Schaden für einen der zur allgemeinen Wohlfahrt erforderlichen Nahrungswege!“

— Eine Zählung der Eisenbahnreisenden ist auf den sächsischen Staatsbahnen für den

21., 22., 23. Januar, 21., 22., 23. Februar 17., 18., 19. März, 3., 4., 5. April 1906 in Aussicht genommen.

— Man erleichtere den Postbeamten ihren schweren Neujahrsdienst soweit als möglich. Beim Herannahen des Jahreswechsels ist wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es sich dringend empfiehlt, den Einlauf der Freimarken für Neujahrbriefe nicht bis zum 31. Dezember zu verschieben, sondern schon früher zu bewirken, damit der Schalterverkehr an dem genannten Tage sich ordnungsgemäß abwickeln kann. Ebenso liegt es im eignen Interesse des Publikums, daß die Neujahrbriefe frühzeitig zur Aufstufung gelangen und daß nicht nur auf den Briefen nach Großstädten, sondern auch auf Briefen nach Mittelstädten die Wohnung des Empfängers angegeben werde. Für Berlin ist außerdem die Angabe des Bestell-Postamtes dringend wünschenswert.

Rönigsbrück. Aus Furcht vor Strafe gab sich der 22 Jahre alte Fahrer Emmrich von der reitenden Abteilung des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 durch Erhängen selbst den Tod.

Kloßsche. Bei dem früh 5 Uhr 55 Min. von Arnsdorf nach hier verkehrenden Personenzuge ereignete sich auf dem Bahnhofe Kloßsche ein Unfall. Der Arbeiter Wendler aus Kloßsche wollte in einem Wagen vierter Klasse des noch langsam einfahrenden Zuges einsteigen und kam zu Falle, so daß ihm der Brustkorb von der linken Schulter aus eingedrückt wurde. Sein Tod trat kurz darauf ein.

Dresden. Beim Klettern auf der am Strießener Landgraben befindlichen Barriere stürzte am Sonntag ein sieben Jahre alter

Knabe zu Boden und zog sich einen komplizierten Bruch des linken Ellbogengelenkes zu.

Jakobsthal b. Riesa. Drei Berliner hatten am Sonntag einen Jagdausflug nach dem Walde des Reichshofes gemacht. Durch einen Waldwächter wurden sie aber bei ihrer Arbeit beobachtet, am Abend auf hiesigen Bahnhofs durch Gendarme verhaftet und dem Amtsgericht Riesa übergeben. Sie hatten eine große Anzahl Netze sowie 3 Frettchen. Die Jagdbeute bestand in 23 wilden Kaninchen.

Oschag. Ein schreckliche Weihnachtsfest wurde der Familie des Wirtschaftsführers Reinhold Schindler in Wägeln zu teil. Schindler war am Sonnabend vom Hause fort über Land gegangen, kehrte aber nicht zurück. Am folgenden Tage, am heiligen Abend, wurde plötzlich die nichtsahnende Frau zur Rekonnozierer der entsehtlich zugerichteten Leiche ihres Mannes geholt. Der Unglückliche war in der Dunkelheit auf die Schienen und unter den Zug geraten, wobei ihm Kopf, Arme und Beine abgefahren wurden. Obwohl das Zugpersonal das Hindernis bemerkte und die Strecke absuchte, konnte man wegen der herrschenden Finsternis nicht finden. Erst am anderen Morgen stieß ein Streckenarbeiter auf die Leiche. Der auf so schreckliche Weise ums Leben gekommene hinterläßt eine Frau und 4 Kinder.

Der Arbeiter Robert Meus in Oschag verunglückte dadurch, daß er in der Trunkenheit an abschüssiger Stelle in die schmale Böschung fiel und ertrank. Die Leiche, die von den reisenden Wasser fortgeschwemmt wurde, ist trotz eifriger Suchens nicht gefunden worden.

Achtung! Achtung!
Gasthof z. schwarzen Ross

Montag den 1. Januar 1906 Neujahrstag

Gesangsvorträge und Turnerische

Aufführungen

Ausgeführt vom Turnverein "Jahn", Ottendorf-Moritzdorf,
zum Besten der Turn-Geräte

Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Nachdem Ball für die Konzertbesucher

Hierzu ladet freundlichst ein

Wilhelm Hanta

Turnverein Jahn.

Ein glückliches,

gesegnetes Neujahr

wünschen zum Jahreswechsel allen ihren werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten

Gasthof zum schwarzen Ross **Wilhelm Hanta u. Frau.**

Allen meinen werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen!

Gasthof zu Medingen

H. Hauswald u. Frau.

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten wünschen wir allen ein

glückliches Neujahr!

Gasthof zum Hirsch **Robert Lehnert u. Frau.**

Allen unseren werten Gästen, Gönnern, Freunden, und Bekannten wünschen zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen.

Comnitz.

Bruno Felchner und Frau.

Ein glücklich Neujahr

wünscht allen seinen Gästen, Freunden, Bekannten und Gönner
Friedrich-Wilhelmsbad **H. Leifner und Frau**

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich zum Jahreswechsel
ein glückliches Neujahr!

Bruno Zimmermann u. Frau.
Fleischermeister.

Zum Jahreswechsel bringen wir allen werten Gästen, Freunden und Bekannten von nah und fern die

herzlichsten Glückwünsche.

Bahnrestaurant Ottendorf

Ernst Guhr u. Frau

Ein glückliches Neujahr!

wünschen allen ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Friedrich Kobe u. Frau.

Ein glückliches Neujahr

wünscht allen seinen werten Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten
Arthur Wünsche
Barbier

Zur Jahreswende bringen allen ihrer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden, Nachbarn und Bekannten die

besten Glückwünsche

dar.
Bahnhof Cunnersdorf.

Arthur Katschmann und Frau

Ein glückliches, gesundes neues Jahr

wünschen allen ihren Kunden und Freunden von nah und fern.
Gustav Döring u. Frau.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 2. Januar 1906, Mittags 1 Uhr sollen in Miesbach's Busch am Cunnersdorfer Bahnhof

3 Meter Rollen, 6 Meter Stöcke und 200 Haufen Reisig

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Besther

Allen unsern werten Kunden, Geschäftsfreunden, Nachbarn und Bekannten wünschen wir

zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche

Ottendorf-Okrilla

1. Januar 1906.

Dresden-F.

Hermann Rühle u. Frau.

Die herzlichsten Glückwünsche

bringen zum Jahreswechsel allen ihren Gönnern, Freunden, Nachbarn und Bekannten von nah und fern dar

Ernst Leipert und Frau.

Allen meinen Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten bringe zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche

Gasthof zu Cunnersdorf.

Rich. Dorwerk u. Frau

Allen unsern lieben Kunden Freunden Bekannten und Nachbarn wünschen wir zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen

E. Müller und Frau
Klempnermeister

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten wünschen zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen.

Gasthof zum goldenen Ring.

Paul Kloische u. Frau.

Ein glückliches Neues Jahr

wünscht seiner werten Kundschaft, lieben Freunden und Bekannten

Otto Damme nebst Familie
Bäckermeister

Zum Jahreswechsel bringen allen werten Freunden und Bekannten ein

frohes u. glückliches Neujahr

Oscar Ackermann und Frau

Allen unsern werten Geschäftsfreunden, Nachbarn und Bekannten bringen wir zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche

H. Ehrig
Baugeschäft

Gesundes Neujahr

wünscht allen seinen lieben Gästen, Freunden Bekannten und Verwandten
Grünberg **Edgar Beck u. Frau**

Prosit Neujahr!

Grünberg-Diensdorf

Karl Schmidchen u. Frau

Zum Jahreswechsel

entbieten wir allen unseren Geschäftsfreunden, Mitarbeitern und Lesern unsere

herzlichsten Glückwünsche.

Ottendorf-Okrilla, 31. Dezember 1905.

Verlag der „Ottendorfer Zeitung.“

Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.
Sonntag den 31. Dezember.
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst
Abends 7 Uhr Sylvestergottesdienst.
Neujahr.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 31. Dezember.
Weddingen.
Nachm. 1 Uhr Predigt.
Großbittmannsdorf.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Montag, den 1. Januar.
Neujahr.
Weddingen.
Vorm. 9 Uhr Predigt.
Großbittmannsdorf.
Nachm. 1 Uhr Predigt.

Ein glückliches,

gesegnetes Neujahr

wünschen zum Jahreswechsel allen ihren werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten

Ernst Küttner u. Frau.

Zugleich erlaube ich mir zur Sylvesterfeier ganz ergebenst einzuladen
ferner mache ich aufmerksam auf den am 19. Januar 1906 stattfindenden.)

Bratwursthelms

Gesundes Neujahr

wünscht allen seinen lieben Gästen, Freunden, Bekannten und Verwandten

Gasthof zum Teichhaus. **Hermann Hausdorf und Frau**

Prosit Neujahr!

Paul Hiekel u. Frau
Brauerei.

Zum Jahreswechsel bringen wir allen werten Gästen, Freunden und Bekannten von nah und fern die

herzlichsten Glückwünsche.

Paul Rietschel u. Frau
Restaurant Lindengarten

Allen unsern werten Geschäftsfreunden, Nachbarn und Bekannten bringen wir zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche

R. Körner und Frau.
Brauerei

Ein glückliches Neujahr

wünscht allen seinen werten Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten

M. Göbel u. Frau.
Rohschlächter

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich zum Jahreswechsel

ein glückliches Neujahr!

Rosa verw. Lindner
Schnittwarengeschäft.

Neujahr 1906.

Die Unterzeichneten zahlen einen Beitrag zum Besten der hiesigen Gemeindefriede und bringen nur hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche dar

Ackermann, Bäckermeister.
Beck, Kurt, Gutsbesitzer
Beck, Oskar, Gutsbesitzer
Beier, Postverwalter
Bernhardt, Jungführer a. D.
Beutler, Kgl. Steuerassessor
Böhme, Bäckermeister
Böhme, Obersteiger
Brade, Schmiedemeister
Buck, Dekorationsmalermstr.
Busche, Kgl. Förster
Damme, Bäckermeister
Ehrig, Baugegeschäft
Endler, Schuldirektor
Fritzsche, Kgl. Oberförster
Gäßler, Rentier
Georgl, Kantor
Georgl, Frau verw. nebst Familie
Gottlöber, Lehrer
Grohmann, Franz, Kaufmann
Guhr, Ernst, Restaurateur
Guhr, Moritz, Gutsbesitzer
Hanke, Lehrer
Hanta, Gasthofsbesitzer
Hausdorf, Restaurateur
Heidernätsch, Lehrer
Karsch, Glasmalermstr.
Kaiser, Familie
Kandler, Frau verw. nebst Tochter
Katzschmann, Spediteur
Köhler, Gendarm
Klotzsch, Frau verw.
Klotzsch, Paul, Gasthofsbesitzer

Klotzsch, Rudolf, Kaufmann
v. Künsberg, Frau verw. Baronin
Kühn, Gem.-Vorst.
Küttner, Restaurateur
Kunath, Möbelhandlung
Lehnert, Gasthofsbesitzer
Leistner, Restaurateur
Leonhardt, August, Köhlerbesitzer
Leonhardt, Ernst, Köhlerbesitzer
Matthes, Kunst- u. Handlungsgärtner
Müller, Klempnermeister
Opitz, Polizeiinspektor a. D.
Peuckert, Fuhrwerksbesitzer
Pirnbaum, Gem.-Vorstand
Pönitz, Holzbildhauermeister
Pötzsch, Schuhmann
Riedel, Lehrer
Russius, Kaufmann
Schiff, Fabrikbesitzer
Schmidt, Lehrer
Schneider, Lehrer
Schulze, Kgl. Förster
Trauß, Kaufmann
Theurich, Dr. med.
Veit, Lehrer
Walther, Frau Anna verw.
Walther, August
Walther, Max
Walther, Hugo
Wauer, Eduard
Wauer, Erich
Werner, Pfarrer.

Zur Jahreswende bringen allen ihrer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden, Nachbarn und Bekannten die

besten Glückwünsche

dar.

Arthur Langenfeld u. Frau
Schlossermeister

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir allen ein

glückliches Neujahr!

Ernst Findeisen und Familie
Fleischermeister.

Ein glückliches Neues Jahr

wünscht seiner werten Kundschaft, lieben Freunden und Gönnern

Julius Heidrich u. Frau.
Malermmeister

Zum Jahreswechsel wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein

frohes u. glückliches Neujahr

Max Leibnitz
Kreuz-Drogerie.

Die

besten Glückwünsche

bringt zum Jahreswechsel seinen werten Kunden, Freunden und Verwandten dar

Familie Gneuß.

Allen meinen werten Kunden, Gönnern, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen!

Paul Georgi und Frau.
Materialwarenhandlung.

Meiner werten Kundschaft, Gönnern, Freunden, und Bekannten wünsche zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen.

Adelwa Böhm,
Putzgeschäft

Ein glückliches Neujahr!

wünschen allen ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten

Max Herrich und Frau
Materialwarengeschäft

Allen unsern lieben Kunden, Freunden, Bekannten, und Nachbarn, wünschen wir zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen

Otto Meinert und Frau
Schuhmachermeister

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen!

H. Rödiger u. Frau.
Barbier

Die herzlichsten Glückwünsche

bringen zum Jahreswechsel allen ihren Gönnern, Freunden, Nachbarn und Bekannten von nah und fern dar

Richard Mütze und Frau.

Unsern werten Kunden, Freunden Bekannten und Verwandten wünsche wir ein

glückliches 1906

Hermann Kluge Schuhmachermeister

Dresden Kloßsche—Königsbrück—Schwepnitz und zurück.

Gültig vom 1. Oktober 1905!

Fahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1905!

Dresden Hauptbahnhof	7 00	10 53	2 18	5 20	7 10	10 50	Schwepnitz	1 16	5 43	9 15	3 32	9 25			
Dresden-Neustadt	7 11	11 03	2 44	5 40	7 22	11 30	Schmorlau bei Königsbrück	—	5 56	9 28	3 48	9 35			
Kloßsche	7 24	11 15	3 01	5 55	7 36	11 44	Weißbach bei Königsbrück	—	6 04	9 36	3 59	9 43			
Weißdorf	7 32	11 20	3 02	5 56	7 38	11 46	Königsbrück Haltestelle	—	6 11	9 42	4 07	9 48			
Lausa	7 40	11 28	3 09	6 04	7 46	11 53	Königsbrück Bahnhof	1 38	6 16	9 47	4 12	9 54			
Sernsdorf bei Dresden	7 46	11 34	3 15	6 10	7 53	11 59	Lausitz	3 40	6 22	9 50	12 21	4 18	7 07	10 1	
Sunnerdorf bei Medingen	7 56	11 43	3 25	6 19	8 02	12 07	Moritzdorf	3 48	6 28	9 57	12 28	4 25	7 14	10 17	
Ottendorf-Ostrilla	8 00	11 48	3 30	6 24	8 09	12 12	Ottendorf-Ostrilla	4 06	6 44	10 13	12 44	4 41	7 30	10 22	
Moritzdorf	8 05	11 53	3 35	6 29	8 15	12 17	Sunnerdorf bei Medingen	—	5 01	6 50	10 18	12 49	4 48	7 35	10 27
Lausitz	8 10	11 59	3 40	6 34	8 21	12 22	Schmorlau bei Dresden	—	5 08	6 55	10 23	12 54	4 54	7 40	10 35
Königsbrück Bahnhof	8 26	12 15	3 56	6 50	8 37	12 38	Hermadorf bei Dresden	—	5 17	7 01	10 30	1 02	5 02	7 47	10 43
Königsbrück Haltestelle	8 32	12 21	4 02	6 56	8 43	12 44	Lausitz	—	5 28	7 07	10 37	1 09	5 09	7 55	10 47
Weißbach bei Königsbrück	8 35	12 27	—	—	8 48	—	Weißdorf	—	5 35	7 13	10 43	1 15	5 15	8 01	10 54
Schmorlau bei Königsbrück	8 42	12 34	—	—	8 53	12 51	Kloßsche	—	5 44	7 20	10 50	1 22	5 22	8 08	10 56
Schwepnitz	8 48	12 41	—	—	8 59	12 56	Dresden-Neustadt	—	5 46	7 25	11 03	1 23	5 25	8 09	10 56
	5 10	8 56	12 50	—	9 06	1 03	Dresden Hauptbahnhof	—	6 00	7 35	11 16	1 37	5 39	8 26	11 09
	5 20	9 08	1 02	—	9 18	1 13			6 29	7 46	11 27	1 50	5 52	8 40	11 31

Abonnements-Einladung.

Zum Beginn des neuen Quartals erlauben wir uns wiederum zu einem Abonnement auf die dreimal wöchentlich erscheinende

„Ottendorfer Zeitung“

mit den fünf Gratis-Beilagen: „Zusätzliches Unterhaltungsblatt“, „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“, und „Deutsche Mode“ hiermit ergebenst einzuladen.

Die „Ottendorfer Zeitung“ kostet vierteljährlich in Ottendorf-Ostrilla bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1.— Mk., mit Beiträgen ins Haus 1.20 Mk.

In der kurzen Zeit ihres Bestehens hat sich die „Ottendorfer Zeitung“ einen großen Leserkreis erworben und wird in vielen Familien als beliebtes Unterhaltungsblatt gern gelesen. Für die Herren Geschäftsteilhaber ist es daher von großem Vorteil, die „Ottendorfer Zeitung“ zur Publikation ihrer Inserate fleißig zu benutzen, da diese Zeitung in allen Kreisen der Bevölkerung gelesen wird und deshalb Anzeigen weiteste Verbreitung finden. Bei größeren Insertions-Aufträgen bewilligen wir äußerst günstige Rabattsätze.

Bestellungen auf die „Ottendorfer Zeitung“ werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, den Zeitungsböten, sowie in unserer Geschäftsstelle jederzeit entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Ottendorfer Zeitung.“

Ein glückliches, gesundes neues Jahr

wünschen allen ihren Kunden und Freunden

Gerhard Schmidt u. Frau.
Schneidermeister

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten bringen zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche

Ernst Pfeiffer u. Frau
Bäckermeister.

Gesundes Neujahr

wünscht allen seinen werten Kunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten

Max Saupe und Frau.

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Nachbarn rufen wir zum Jahreswechsel ein

glückliches 1906

zu

Hermann Knöfel und Frau

Ein glücklich Neujahr

wünscht allen seinen Gästen, Freunden, Bekannten und Gönnern

Wilh. verw. Klein
Schmittwaren.

Neujahrskarten

empfiehlt die

Buchhandlung